

Sehr anregend

Ganz ehrlich: einen Preis für Stil und Sprache bekommt Wolfgang M. Heckl für diesen Lieblingstitel nicht. Dafür gibt es darin einen Hauch zu viele Wiederholungen. Aber den strebt Herr Heckl ja auch gar nicht an – er möchte uns alle vielmehr unterhaltsam auf die verpassten Chancen namens Reparatur und Upcycling hinweisen. Und das gelingt dem Generaldirektor des Deutschen Museums in München mit großem Sachverstand und vielfältigen Beispielen, vom Flechtkurs für Kunststoffreste bis hin zur Motorreparatur, von Modedesign aus „alten“ Lieblingsstücken bis hin zur Nachhaltigkeitsprüfung von Lichtquellen. Sein eigenes Erleben spielt dabei immer eine große Rolle und genau das macht den Charme und die Lebensnähe dieses Sachbuches aus. Ein wichtiger Titel, anregend zu lesen und sehr gut geeignet für Jung und Alt.

Wolfgang M. Heckl: „Die Kultur der Reparatur“, Goldmann Verlag, € 8,99, geb. € 17,99, eBook € 8,99



Das ACB

Perry hätte gerne mehr Familie, doch leider gibt es nur ihre Eltern und sie, der Onkel lebt (wegen einer Laune) in Istanbul und die Großmutter, naja, die ist dement und im Pflegeheim. Eines Tages, ihr Donnerstagnachmittag wurde dauerhaft gestrichen, beschließt sie, diese Donnerstag von nun an bei ihrer Großmutter zu verbringen. Gar nicht so einfach, denn Honora Lee ist nicht nur vergesslich, sondern auch sehr bestimmend und nicht gerade höflich. Und Geduld scheint ein Fremdwort für sie zu sein. Als

Perry erfährt, dass Honora Lee früher Lehrerin war, hat sie eine wunderbare Idee: sie schreibt, gemeinsam mit allen Pflinglingen ein ABC der Namen und Geschichten der Heimbewohner. Dass das ziemlich chaotisch und ungewöhnlich wird, ist absehbar - und allen ziemlich egal.

Kate de Goldi hat nicht nur eine liebenswert besondere Hauptperson erfunden, sondern auch ein im besten Sinne anrührendes Buch geschrieben. In einfacher Sprache, die dem Mädchen Perry sehr entspricht, erzählt sie die ungewöhnliche Geschichte einer ganz normalen Familie. Und auch bei diesem Buch finden wir: es ist geeignet für Jung und Alt.

Kate de Goldi: „Die Anarchie der Buchstaben.“, Königskinder Verlag, € 13,90, eBook € 9,99



Jeden Monat etwas Neues!

7. und 8. März 2015 - Buchmesse im Ried Altrheinhalle Stockstadt, Samstag 13 bis 18 Uhr, Sonntag 10 bis 18 Uhr, Eintritt frei

8. März 2015 - Die literarischen Damen sind „Auf der Suche nach dem Glück“ Altrheinhalle Stockstadt, Kulturraum, 14 Uhr, Eintritt frei

8. März 2015 - Bilderbuchkino: Olchis, Grömmels und die Pippilothek Altrheinhalle Stockstadt, Bistro, 16.30 Uhr, Eintritt frei



... mitten im Lesen.

unsere Lieblinge

Kundenzeitung der Buchhandlung Bornhofen

11. Jahrgang - Nr. 133 **03/15**

Neuerscheinungen

Ein ungewöhnliches Debüt!

Nathan Filer arbeitete jahrelang als Krankenpfleger in einer psychiatrischen Anstalt: er hat dort wohl sehr genau hingesehen und hingehört, hat sich mit den Kranken intensiv beschäftigt und sich mit den Strukturen des Kliniklebens auseinandergesetzt. Dieser Aspekt seines Debüts ist sicherlich hochinteressant. Einzigartig ist das Buch jedoch, weil Filer das Leben des hochintelligenten und psychisch kranken Matthew erzählt, ohne ihn klein zu machen. Er berichtet von Matts Höhen und Tiefen, vom Leben mit der Krankheit, vom auslösenden Faktor – dennoch ist seine Hautperson, die auch noch in der Ich-Form erzählt, völlig nachvollziehbar und „normal“ in seinen Handlungen und Reaktionen. Matt ist als Opfer überhaupt nicht geeignet, das macht den Roman unbedingt lesenswert. Auch schon für Jugendliche.

Und die Handlung? Matt ist 18 und Besucher einer Tagesklinik, als er beginnt, sein Leben schriftlich zu reflektieren. Er beginnt mit einem Urlaubstag am Meer vor rund neun Jahren, als er beobachtete, wie ein kleines Mädchen seine Puppe beerdigte. Wenige Tage darauf stirbt sein älterer Bruder Simon – und Matts Leben im Ausnahmezustand beginnt ...

Nathan Filer: „Nachruf auf den Mond.“, Verlag Droemer, € 19,99, eBook € 17,99, Hörbuch € 19,99



Familiengeheimnisse

Fast fünfzig Jahre lebt Anna schon in der kleinen Stadt in Minnesota, sie kennt die Gepflogenheiten, kocht die ortsüblichen Gerichte, hat ihre Tochter Trudy hier großgezogen – doch angekommen ist sie nie. Als die beiden nach der Beerdigung des Ehemanns bzw. Stiefvaters zum Leichen-schmaus einladen, kommt kein Nachbar. Anna reagiert mit stoischer Ruhe, das ist seit Jahren ihr einziger Schutz gegen die Anfeindungen und die Unterstellung, eine Nazikollaborateurin gewesen zu sein. Nach einem Unfall ist bald klar, dass Anna nicht in dem einsamen Farmhaus wohnen bleiben kann und die Unterbringung im Pflegeheim ist auch keine gute Lösung. Mühsam müssen sie sich arrangieren. Doch wie soll das für Trudy möglich sein, mit dem Verdacht, dass die Nachbarn Recht haben?

Zehn Jahre hat Jenna Blums Roman gebraucht, um ins Deutsche übersetzt zu werden. Dabei ist das Thema immer aktuell und Blums Umsetzung hervorragend - auf zwei Zeitebenen erzählt sie Annas Geschichte, ohne dabei die üblichen Klischees zu bedienen.

Jenna Blum: „Die uns lieben“, Aufbau Verlag, € 19,99, eBook € 15,99



20 Tage

Rebecca Winter, Ermittlerin bei Scotland Yard, ist seit Monaten hinter dem Finanzmakler Jarod Denver her. Nun hängt er im Park, scheinbar hat er Selbstmord begangen – so wie viele andere Finanzmakler in den letzten Monaten auch. Glauben kann sie das nicht und darum steckt sie schon sehr bald inmitten lebensgefährlicher Ermittlungen in der Finanzwelt. An der Seite des zwielichtigen BND-Beamten Eric Feg entdeckt sie einen geheimnisvollen Algorithmus, der das Geldsystem weltweit zum Erliegen bringen kann. Können die beiden das Programm noch stoppen? Und – was passiert, wenn ihnen das gelingt?

Thore D. Hansens Thriller ist erschütternd: er basiert auf Fakten, nennt Global Player beim Namen, die es tatsächlich gibt, er eröffnet Möglichkeiten, die unser aller Leben nachhaltig erschüttern könnten. Dazu ist er so elektrisierend geschrieben, dass man ihn wirklich nicht zur Seite legen mag.

Thore D. Hansen: „Quantum Dawn“, Europa Verlag, € 16,99, ebook € 12,99



Hörbuch des Monats:



Fast ein Geheimtipp

Fakten / Wissen / Erleben: das steht oben in der Ecke der mittlerweile elf“bändigen“ Reihe rund um den Ermittler Faust jr. Eigentlich müsste noch „Amüsieren“ oder „Lachen“ mit dazu – denn die Hörbücher von Ralf Erdenberger und Sven Preger sind genau das, herrlich unterhaltsam und wunderbar informativ. Dabei ist es ganz egal, ob Faust in der Tiefsee ermittelt oder in Ägypten, ob er Dinosauriern auf der Spur ist oder Vampiren. Die Sprecher, allen voran Ingo Naujoks als Faust und Marie-Luise Marjan als seine Mutter, haben sichtliches Vergnügen am Einsprechen, ihre witzig-ironischen Dialoge haben schon Kultstatus. Die gut ausgewählte Musik und die Geräuschkulisse tut ihr übriges und nimmt uns Hörer mit auf die Reise in unbekannte Welten. Und ja, der März 2015 hat wohl viele solche Lieblingstitel: die CDs machen Hörern von 10 bis 99 Jahren (um mal die Altersangaben bei Spielen zu zitieren) großen Spaß.

„Faust jr. ermittelt – Phantom der Tiefsee“, Igel-Genius, € 12,95

Impressum

Die Kundenzeitung erscheint monatlich und ist kostenfrei. Auch dann, wenn wir sie auf Wunsch als pdf-Datei versenden (bitte per Mail oder im Laden bestellen).

Alle Artikel auch unter:
www.buchhandlung-bornhofen.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Lucia Bornhofen e. K. (Inhaberin)



... mitten im Lesen.

Buchhandlung und Verlag **Bornhofen**
Magdalenenstr. 55 · 64579 Gernsheim

Telefon 0 62 58 . 42 42 · Fax 5 17 77
info@buchhandlung-bornhofen.de

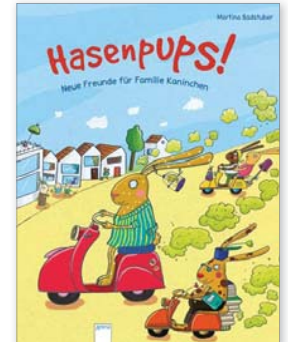
Bilderbuch des Monats:

Ein Osterbuch?

Ja. In diesem herrlich hintergründigen, ein wenig pop-artig illustrierten Bilderbuch gibt es tatsächlich Hasen und auch Kaninchen. Und nein. Denn es wird eine überhaupt nicht österliche Geschichte erzählt, im besten Sinne ist sie erzieherisch und dabei ganz ohne erhobenem Zeigefinger.

Die Kaninchen stehen vor dem Stall und warten. Auf die neuen Mieter, die unpünktlich sind. „Typisch Hasen!“, wettet Frau Kaninchen. „Wir hätten nicht an Hasen vermieten sollen.“ So beginnt Marina Badstubers Geschichte, in der schon gleich klar ist: die Hasen sind neu und blöd. Und die Kaninchen treu und überhaupt im Recht. So einfach ist das natürlich nicht! Doch wer weiß, ob die beiden Familien sich jemals miteinander arrangiert hätten – wenn nicht plötzlich ein sehr hungriger Fuchs aufgetaucht wäre ...

Martina Badstuber: „Hasenpups! Neue Freunde für Familie Kaninchen.“, Arena Verlag, € 12,99



Wir empfehlen:

Die Seele bleibt und die Liebe auch ...



Alice Howland ist fünfzig, Professorin für Psychologie in Harvard und Mutter von drei erwachsenen Kindern, mit Ehemann John führt sie eine etwas in die Jahre gekommene Ehe. Man kennt und versteht sich, meistens, doch wirkliche Nähe steht nicht mehr auf dem Programm. Darum liegt es Alice fern, ihm zu erzählen, was sie bedrückt: die kleinen Vergesslichkeiten, die fehlenden Worte, ihre Orientierungslosigkeit an Orten, die sie seit 25 Jahren kennt. Lieber geht sie zu dem von ihrer Ärztin empfohlenen Neurologen, er wird eine Lösung der Probleme finden. Doch leider ist dem nicht so – Alice hat Alzheimer und muss erleben und ertragen, dass sie ihre Erinnerungen und sich selbst verliert.

Lisa Genovas Hauptfigur Alice ist auf eine kühle Art sehr sympathisch, sie wendet ihre berufliche Vorgehensweise der analytischen Beobachtung auch auf ihre Krankheit an. Dadurch sind wir Leser unglaublich dicht an ihrer Persönlichkeit und deren Veränderungen – und das ist anrührend und lohnend zu lesen.

Lisa Genova: „Still Alice – Mein Leben ohne gestern“, Bastei Lübbe, € 8,99, eBook € 7,49

